



Im Parkhotel ist der Name Programm: Ein liebevoll angelegtes Anwesen mit 100 Palmen sorgt im Allgäu für mediterranes Flair.

Fotos: Christian Weber

Zwischen Kneipp und Palmen

Ein Wellnesswochenende in **Bad Wörishofen**

Von unserem Redaktionsmitglied
CHRISTIAN WEBER
BAD WÖRISHOFEN

Bad Wörishofen steht seit über einem Jahrhundert für Ruhe, Wasser und Heilkunst. Kneipps Lehre prägt den Ort bis heute. Doch die Kurstadt im Allgäu kann auch anders: Im Parkhotel zeigt sich, dass Erholung nicht nach Verzicht schmecken muss.

Wer nach Bad Wörishofen kommt, sucht meist die Spuren Sebastian Kneipps. Der Pfarrer entwickelte hier im 19. Jahrhundert seine berühmte Wasserkur – und machte den Ort im Allgäu zum Ziel für Gesundheitsbewusste aus aller Welt. Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Lebensordnung – diese fünf Säulen prägen das Selbstverständnis der Stadt bis heute.

Doch mitten im Unterall-

UNTERWEGS



Christian Weber erlebte
südtiroler Flair im Allgäu

gäu wartet eine Überraschung: Nur wenige Schritte vom Zentrum entfernt öffnet sich hinter einer schlichten Fassade eine andere Welt.

Das Parkhotel liegt zentral, aber dennoch ruhig. Wer die Bahnhofstraße entlangfährt, sieht zunächst nur eine weiße Fassade. Das Highlight erwartet die Gäste hinter dem Gebäude: Hier steht man plötzlich vor 100 Palmen. Auf 10 000 Quadratmetern mischen sich alpine Natur und

mediterrane Leichtigkeit. Naturteiche spiegeln das Grün, zwischen Kräuterbeeten und Wiesen laden Liegen zum Ausruhen ein. Oder man blickt vom beheizten Infinitypool auf das Palmenmeer – und vergisst für einen Moment, dass man im Allgäu ist.

Das Parkhotel ist kein Zufall, sondern die Idee eines Mannes, der seine Wurzeln mitgebracht hat. Der Eigentümer Luis Hillebrand stammt aus Südtirol. Der Liebe wegen kam er einst ins Allgäu, geblieben ist er aus Überzeugung. Denn er hat eine Vision: „Ich möchte die Genusskunst meiner Heimat ins Allgäu bringen“, ist sein Credo.

Im Hotel sind alpine Schlichtheit und mediterrane Wärme miteinander verbunden. In den Zimmern und Suiten dominieren natürliche Materialien wie Holz und Filz. Warme Farben schaffen eine behagliche Atmosphäre, die Gäste schnell entspannen lässt. Die Einrichtung ist modern, ohne Schnickschnack. Die meisten Zimmer verfügen über Balkone oder Terrassen, von denen aus der Blick in den weitläufigen Park fällt. Der bleibt auch von innen allgegenwärtig.

Authentizität und Liebe zum Detail prägen das Haus – ebenso wie seine Küche. Für Luis Hillebrand ist sie ein Stück Heimat. Gemeinsam mit Küchenchef Mario, ebenfalls aus Südtirol, setzt er auf klare Aromen, regionale Zutaten und traditionelle Rezepte. Speck, Marmeladen, Teigwaren – alles kommt aus Südtirol. Selbst der Apfelstrudel folgt dem Rezept von Hillebrands Mutter.

Dreimal pro Woche verwandelt sich die Almhütte in eine Bühne für „Genussmomente“. Dann kochen Mario und Hoteldirektor Sasso am Holzherd: deftige Suppen, Knödel, im Herbst geröstete Kastanien. Ein Erlebnis, das schmeckt.



Wellness wird groß geschrieben: In den neu gestalteten Ruheräumen lässt es sich wunderbar entspannen.

Der 2500 Quadratmeter große Spa-Bereich umfasst neben dem Outdoor-Pool ein Hallenbad und mehrere Saunen, darunter eine Bio-Kräutersauna, klassische finnische Sauna und Dampfbad. Ergänzt wird das Angebot durch zahlreiche schön gestaltete Ruhezonen, wo wirklich jeder vom stressigen Alltag abschalten kann.

Bad Wörishofen selbst bleibt geprägt vom Erbe Kneipps. Im großen Kurpark, nur wenige Gehminuten vom Hotel entfernt, laden Tretbecken, Heilpflanzen und Spazierwege zu kleinen Ritualen der Entschleunigung ein. Im Zentrum erinnert ein Museum an den berühmten Pfarrer und seine Lehre. Die über-

regional bekannte Therme, ebenfalls nur ein paar Minuten vom Hotel entfernt, ist eine der größten in Bayern: 16 verschiedene Thermalbecken laden ein zum Treibenlassen, die weitläufige Saunalandschaft bringt Abwechslung für Wellnessliebhaber. Das Heilwasser gilt als mineralreich und wohltuend, die Architektur mit der Glaskuppel sorgt für Licht und Weite. Gute Voraussetzungen also für einen entspannten Wellness-Abchluss in Bad Wörishofen.

Mehr zu Pfarrer Sebastian Kneipp und zur Therme Bad Wörishofen lesen Sie morgen in unserer Sonntagszeitung.



Dreimal die Woche wird es rustikal: In der Almhütte bereitet Küchenchef Mario Deftiges zu – im Herbst etwa geröstete Kastanien.